

Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Umkehr, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den Tod.

2. Korinther 7,10

15
Samstag

Bibellese: 2. Korinther 7,8-16

JANUAR

Was muss passieren, damit ein Mensch sein Leben verändert? So viele bedeutende Kleinigkeiten des Alltages sind zur Routine geworden, über die man nicht mehr nachdenkt. Es ist, als würde man mit einem Jeep immer wieder dieselben Feldwege benutzen und durch dieselben Spurrillen fahren, die tiefer und tiefer werden. Je länger man in seiner Bahn fährt, desto schwerer ist es, aus diesen vorgezeichneten Linien auszubrechen und neue Wege einzuschlagen. All das wäre kein Problem, wenn uns diese Wege nicht so oft in die falsche Richtung führen würden. Was muss also passieren, damit ein Mensch sein Leben verändert?

Gottgewirkte Traurigkeit ✚ Paulus schreibt in diesem Bibelvers, dass es eine Traurigkeit braucht, die von Gott gewirkt wurde. Man kann auch sagen, es braucht Leidensdruck, um sich zu ändern. Wenn es anfangs nur ein wenig wehtut, verdrängt man noch, später kämpft man dagegen an, und erst, wenn der Widerstand gebrochen ist, lässt man sich in der Tiefe verändern. Im Nachhinein kann man verstehen, dass diese Traurigkeit von Gott Gnade war, denn sie gibt immer auch eine Perspektive für Heilung. Wenn man dann seine alten Spurrillen verlassen konnte, merkt man erst, wie gefangen man gewesen ist. Deshalb schreibt Paulus, dass diese Traurigkeit eine Umkehr wirkt, die niemanden reut.

Die Traurigkeit der Welt ✚ Ganz anders erlebt ein Mensch die Traurigkeit der Welt. Sie ist ein Schmerz, der keine Hoffnung auf Besserung in sich trägt. Der Mensch ist ziellos, weil er das Ziel nicht kennt. Es treibt ihn zwar zur Veränderung, führt ihn dann aber doch nur von einer falschen Hoffnung zur nächsten, bis alle Kraft aufgebraucht ist. Leider ist die Welt voll von dieser Traurigkeit, die Menschen nicht näher zum Ziel führt.

Veränderung ist möglich ✚ Doch in Gemeinden können Orte entstehen, wo beladene Menschen in eine Beziehung zu Gott kommen können. Dort können sie Vergebung erfahren und in Jesus das wahre Ziel des Lebens finden. Das Erste, was sich dann wandeln darf, ist die Traurigkeit, denn sie ist plötzlich nicht mehr hoffnungslos. Gott kann sie nutzen, um Menschen auf den Weg der Heilung zu führen. Plötzlich können sie ihre alten Wege verlassen, erleben ein freies Land vor sich mit neuen Möglichkeiten, die vorher unmöglich schienen. Denn bei Gott ist alles möglich!

Daniel Schulze